

Newsletter No 6, Juli 2017

# Stadtbäume im Klimawandel



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie in dieser Ausgabe des Newsletters über den in Hamburg laufenden Straßenbaumtest informieren. Er gehört zu den Aktivitäten der Behörde für Umwelt und Energie und wird in Kooperation mit weiteren deutschen und europäischen Städten betrieben. Der Test hat bereits 2005 begonnen und ist als ein zentraler Baustein in unser Projekt „Stadtbäume im Klimawandel“ integriert worden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Newsletter no 6!

## Straßenbaumtest Hamburg im Rahmen einer bundesweiten Initiative der GALK

(Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz)

Am **GALK-Straßenbaumtest** beteiligen sich bislang die Städte Berlin, Dresden, Frankfurt, Hamburg, Heilbronn, Köln, München, Münster, Nürnberg, Osnabrück, Rostock und Stuttgart; mit Basel und Wien nehmen auch zwei europäische Partnerstädte teil.

Für den 2005 begonnenen Langzeittest hat die GALK bisher 38 Baumarten und Baumsorten ausgewählt, wovon bereits 34 in den teilnehmenden Städten an 150 Standorten mit insgesamt rund 2.000 Exemplaren gepflanzt werden konnten.



Die praxisorientierte Langzeitbeobachtung dieser Bäume erfolgt anhand von festen Kriterien wie Kronenzuwachs oder Gesundheitszustand und wird jährlich vom GALK-Arbeitskreis Stadtbäume zusammenfassend bewertet. Die Ergebnisse

bilden zugleich eine wesentliche Grundlage, um die GALK-Empfehlungsliste für Straßenbäume fortzuschreiben.

Diese Straßenbaumliste ist eine deutschlandweit intensiv genutzte Planungs- und Entscheidungshilfe bei Baumpflanzungen und soll nun als ein wesentliches Ziel des SiK schrittweise zu einer Hamburger Zukunftsbaumliste hin ertüchtigt werden.



In Hamburg werden inzwischen 19 Baumarten/-sorten mit rund 420 Bäumen an 27 Standorten im Stadtgebiet in ihrer Entwicklung beobachtet. An ausgewählten Exemplaren dieser Versuchsbäume werden nun im Rahmen des SiK zusätzliche bodenkundliche Untersuchungen und Stressmessungen vorgenommen; überwiegend an Arten und Sorten, die mit den prognostizierten Klimaveränderung besser zurecht kommen sollen.

Für die Koordination hat die Umweltbehörde mit Hilfe eines geografischen Informationssystems (GIS) sämtliche Untersuchungsstandorte mit den dort eingesetzten Methoden dokumentiert, die so mit zusätzlichen Hintergrundinformationen wie Klimadaten verschnitten werden können.

Es werden auch Straßenbauprojekte berücksichtigt, bei denen die Umweltbehörde in großen Stückzahlen neue Sorten pflanzt und neue Wege bei der Baumgrubengestaltung und der Regenwassernutzung erproben wird.

[www.galk.de/arbeitskreise/ak\\_stadtbaeume/webprojekte/sbtest/](http://www.galk.de/arbeitskreise/ak_stadtbaeume/webprojekte/sbtest/)

### Am Hamburger Stadtbaummanagement sind folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt:



#### Dipl.-Biol. Gerhard Doobe

Gerhard Doobe leitet das Hamburger Stadtbaummanagement in enger Zusammenarbeit mit Vertretern der sieben Hamburger Bezirke. Er vertritt in dieser Funktion Hamburg in der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz.



#### Dipl.-Ing. Thurid Goetsch

Thurid Goetsch koordiniert die Zusammenarbeit mit den Hamburger Bezirken, steuert die Pflanzkampagnen in Hamburg und sorgt für die finanzielle Absicherung der Sonderprojekte und Routineaufgaben.



#### Dipl.-Biol. Annette Wagner

Annette Wagner verstärkt seit Anfang 2017 für zunächst vier Jahre das Stadtbaumteam. Sie bearbeitet das Projekt Stadtbäume im Klimawandel und die Themenschwerpunkte Baumschutz/Baumerhalt bei Bauprojekten.



#### (B.Sc.) Torsten Melzer, Umweltschutztechniker

Torsten Melzer bearbeitet im Team den Themenschwerpunkt Komplexerkrankung der Rosskastanien (Bachelor Thesis) und untersucht deren Ausbreitungsdynamik. Im Rahmen des Straßenbaumtests nimmt er Bonituren vor.



#### Dipl.-Biol. Thomas Peters

Thomas Peters betreibt den Datensupport für das gesamte Aufgabenfeld Stadtbäume, baut für die anfallenden Fragestellungen komplexe GIS-Projekte mit weitreichenden Analysefunktionen auf und dokumentiert die Ergebnisse.

## Veröffentlichungen

### Weißbuch Stadtgrün

Grün in der Stadt – Für eine lebenswerte Zukunft.  
*Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Mai 2017*

### Jahrbuch der Baumpflege 2017:

#### Dieses Jahr mit Schwerpunkt „Bäume im Klimawandel“.

*Forum Baumpflege GmbH & CO. KG*

Stadtentwicklungsplan Klima. KONKRET.

### Klimaanpassung in der Wachsenden Stadt.

*Senatsverwaltung Berlin, 2016*

## Veranstaltungen

### FLORUM 2017. Holsteiner Baumschultage

Erstmals findet 2017 die neue grüne Messe florum statt: Am 16. und 17. August bieten Fachvorträge und Workshops von namhaften Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis im Gartenbauzentrum Ellerhoop Gelegenheit zum Networking und Erfahrungsaustausch. Parallel dazu präsentieren teilnehmende Baumschulen aus ganz Schleswig-Holstein ihre Produkte bei den Tagen der offenen Tür vom 16. bis 25. August.

### Wetter.Wasser.Waterkant.2017

Das kostenfreie Bildungsprogramm rund um die Themen Wetter, Klima und Nachhaltigkeit!

9.-13. Oktober 2017

## In den Medien

### Nutzen von Stadtbäumen – Grün ist nicht gleich grün

Autos verpesten die Luft, deswegen wollen Stadtplaner weltweit Bäume pflanzen, die Luft filtern und Schadstoffe auf ihren Blättern sammeln. Britische Wissenschaftler haben dazu jetzt den aktuellen Forschungsstand zusammengetragen. Ihr Ergebnis: nicht jeder Baum ist ein guter Baum. *Deutschlandfunk, 02.05.2017*

### Baum-Boom in Hamburg

Nachpflanz-Offensive sorgt für 1781 neue Bäume. *Mopo, 25.04.2017*

### Pilz bedroht Baumart

Das Sterben der Eschen. *Hamburger Abendblatt, 24.04.2017*

### Droht das nächste Baumsterben durch Pilzbefall?

Nach den Ulmen und Eschen werden jetzt die Platanen krank. Aber vielleicht hat der Norden Glück, weil es hier mehr regnet und kühler ist. *Hamburger Abendblatt, 10.06.2017*

### Exoten sind Stadtbäume der Zukunft

Winterhart, dürrefest: An Hamburgs Straßen werden grüne Alleskönner gebraucht. Getestet werden sie schon. *Hamburger Abendblatt, 15.06.2017*

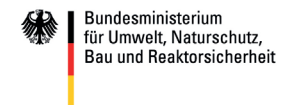
### Nach Sturm in Hamburg Wann kippen Bäume um?

*Mopo, 24.06.2017*

## Impressum und Kontakt

Dr. Mareike Fellmer  
HafenCity Universität Hamburg  
Umweltgerechte Stadt- und Infrastrukturplanung  
Überseeallee 16  
20457 Hamburg  
Tel.: 040 / 42827 - 5237  
E-Mail: mareike.fellmer@hcu-hamburg.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages